

Erscheint täglich  
jed. 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

Redaktion und Expedition

Johannesgasse 8.

Sprechstunden der Redaktion

Mittwochtag 10—12 Uhr.

Samstagtag 5—6 Uhr.

Die Redaktion erlangt die Rechte nach § 5  
des Gesetzes vom 24. Februar 1850.

Annahme der für die nächstfolgende  
Sommer-Sitzung bestimmten Abfertigungen  
am Sonn- und Montagmorgen 10 Uhr.

In den Räumen der Int.-Annonce:

Crisco's Corso. (Alfred Hahn),

Universitätsstraße 1.

Postamt Löder.

Rathausstr. 14, port. und Königsgasse 7,

um 10 Uhr bis 12 Uhr.

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Sonntag den 12. Juli 1891.

Nr. 193.

85. Jahrgang.

Das mit dem 1. Juli d. J. in unsern ausschließlichen Besitz übergegangene

## Amtliche Coursblatt der Leipziger Börse,

nach den Ratsungen der verpflichteten Senats-

herausgegeben von der Handelskammer zu Leipzig.

ist durch uns zum Preise von 7 M. 50 J. für das Semester, prämierende zahlbar, zu beziehen.

E. Polz'sche Buchdruckerei.

## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

Die älteste Zeit werden Kosten der Reichsbank zu 1000 Mark  
für Rückgabe gezahlt, welche unter Beweisstellung der bisherigen  
Entsättigung vom 1. Januar 1891 kommt und nachstehende  
Unterschriften tragen:

Reichsbank-Direktorium.

Dr. Koch. Gollancamp. Hermann.

o. Rothen. Hartung. Grümmer. Müller.

Berlin, den 9. Juli 1891.

Reichsbank-Direktorium.

Koch. o. Rothen.

## Amtliche Bekanntmachungen.

### Gesetzliche Sitzung der Stadtverordneten

Mittwoch, den 15. Juli 1891, Abends 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr,

im Sitzungssaal am Neumarkt.

Tagungsordnung:

I. Bericht des Umwelt- und Verkehrs-, Finanz- und  
Bauausschusses über: Spezialbericht „Södliches Frankfur-  
tum“ zu Se. Heilte mit Ausnahme von 61—76, 104  
125 des Haushaltswesens für 1891, jedoch in Verbindung mit  
der Vorlage, best. Erteilung des Budgets bei Beendigung Spezi-  
albudget infolge von Nachverhandlungen zu den Ausgaben  
des unter Erteilung der Zustimmung.

II. Bericht des Schulwesenausschusses über: a. Feststellung ge-  
pfleigter Lehranstalt in der östlichen Sachsen-Anhaltischen Straße n.  
zu 2. Gesch.; b. Erteilung der vor 26 in Seite 8 des  
Berichtes zum diesjährigen Haushaltswesens.

III. Bericht des Lehrlings- und Gewerbeausschusses über: a. Er-  
teilung einer Schenkung; II. Klasse auf einer Strecke des  
Schleifringwegs in Leipzig-Mitteviertel; b. Ausführung  
der Pflichtierung am Sitzungen der Polizei- und Gewerbeauf-  
sicht und Rechtsaufsicht gelegenes Gewerbe und Verlust des  
Polizei-Pr. I.

IV. Bericht des Gewerbeausschusses über: Erteilung der Schad-  
stoffabfuhr-Schule.

V. Bericht des Bau- und Gewerbeausschusses über: a. Rückflussung  
des Baues über Güterbahnen der vom Volksgut zu der Ver-  
bund, betreffend Aufbau einer neuen Wohnung für die  
XVI. Bezirksschule zu Leipzig-Gohlis; gefestigte Ver-  
einigung; b. Ausbildung einer Wohnungsbau-Kommission

zu 1891. Beilegerat in Leipzig-Reudnitz;

VI. Bericht des Bau-, Lehrlings-, Finanz- und Stiftungsaus-  
schusses über: a. Bericht der Villenbau-Kl. 1, 2 und 3 in der  
Bettweizen-, Heribert- und Wittenstraße; b. Vermehrung  
des zwischen der Bettweizen-, Schrägenstraße und  
Hausmannstraße gelegenes Gewerbe und Verlust des  
Polizei-Pr. I.

VII. Bericht des Bau-, Lehrlings- und Gewerbeausschusses über:  
a. Rücksichtnahme und Verhängung der Rücklastage der  
Markthalle und Ausführung einer Polizeiverordnungshaltung  
für legale; b. regulative Erhaltung des von den  
Kapellenberghäusern abgehenden Kreises; c. Bereit-  
stellung von Platz V des südlichen Verwaltungsbau-

platzes Nr. 30 des Platzes V des südlichen Verwaltungsbau-  
platzes;

VIII. Bericht des Gewerbeausschusses über: a. Rücksichtnahme der  
Markthalle und Ausführung der Rücklastage der  
Markthalle und Ausführung einer Polizeiverordnungshaltung  
für legale; b. regulative Erhaltung des von den  
Kapellenberghäusern abgehenden Kreises; c. Bereit-  
stellung von Platz V des südlichen Verwaltungsbau-

platzes Nr. 30 des Platzes V des südlichen Verwaltungsbau-  
platzes;

IX. Bericht des Bau- und Verkehrsministeriums über: Ausführung  
von § 32 letzter Abs. des Wallensteinschen und § 33  
von Wallensteins wegen herkömmlichen Verhängungen.

X. Bericht des Gewerbeausschusses über: a. Sitzung 47 „Drei-  
tausend“ des Parochialpalais für 1891; b. Erteilung der  
südlichen Einzugsgebiete auf den 2. Termine d. J. nach  
6 Einschreibungen.

### Bekanntmachung.

Bei zufolgen Stadtbauräte, welches den Dienst in Kirche, Ge-  
meindehaus und Stadthäuser zu versiehen hat, soll am 1. September  
des laufenden Jahres die letzte Abrechnungszeit für die II. Biologie mit  
dem Jahresgehalt von 1240 M. (1000 M. vom Stadtbauräte und  
240 M. vom Gemeindesekretär) ansetzt werden.

Gelegentlich Beweise, welche sich einen Probespiel zu außerordentlichen  
heben, wollen ihre Güte mit jungen Lebensstilen und ihren Ge-  
genstücken vergleichen.

zum 15. August d. J.

Die Rücksicht erfolgt gegen beliebige zeitliche Rücksichtung  
und zwar zunächst auf ein Probespiel.

Leipzig, den 9. Juli 1891.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ja. 3000. Dr. Georgi. Wilhelm. E.

Oberbürgermeister.

### Bekanntmachung.

Beginn der geplanten Abschaffung wird  
die jährliche Abrechnung des Johanniskirchhofes

in ihrer Ausdehnung von der Kämmerer bis zur Kämmerer des  
Dienstag, den 11. dieses Monats ab auf die Dauer der  
Räume für alle unbedeutenden Probespiele gesetzt.

Leipzig, am 10. Juli 1891.

Der Rath der Stadt Leipzig.

IX. 8229. Dr. Georgi. Wilhelm.

Oberbürgermeister.

### Bekanntmachung.

Da das Wetterbüro es eingesogen: Nr. 10: Anna Wilhelmine  
Goth & Co. zu Leipzig; ein vertragliches Vertrag, enthaltend zwei  
Schiffahrtsc. Nr. 1185 und 1186; Walter für plattische Ergebnisse;  
Schiffahrt der Jahre; angemeldet am 30. Juni 1891. Beurklaßt  
10% Über.

Wieg, den 1. Juli 1891.

Öffentliches Notariat.

### Bekanntmachung.

Die Sitzung der Freigrafschaft zur Verschaffung breiter  
und umfassenderer Dienstboten, welche mindestens 30 Jahre dienen  
dürfen bei einer oder doch nur zwei Dienstboten in dieser Stadt  
in Dienste gestellt haben, um am 30. August d. J. in Diensten  
zu mindestens 30 J. zu verbleiben.

Empfangsbehörde hat nur männliche Dienstboten, d. h. solche,  
welche zur ausreichenden Zeitung häusliche Dienste geleistet haben  
und bei der Dienstbotenbehörde Wohnung und Arbeit haben.

Dienstboten sind bis zum 31. Juli d. J. unter Beifügung von  
Zugeständnissen der Dienstbotenbehörde bei uns angemeldet. Später  
Anmeldeungen können erst nach dem 1. April 1892 erfolgen.

Eine Untersuchung der hier bereits vorgenommenen Anmeldeungen  
bedarf es nicht.

Leipzig, 26. Juni 1891.

E. Polz'sche Buchdruckerei.

### Anmeldungen zum Anschluß an die Stadt-Fernsprecheinrichtung.

Diejenigen Personen, welche noch in diesen Zeitschriften bis  
31. März 1890 Antrag auf die Stadt-Fernsprecheinrichtung  
gestellt haben und welche die Anmeldung nicht erhalten, werden  
darauf, so bald sie dies tun, eine Anmeldung an die  
Oberpostdirektion zu Leipzig eingehen.

Die Anmeldung kann erst nach dem 1. August 1891 an die  
Oberpostdirektion zu Leipzig eingehen.

Die Anmeldung kann erst nach dem 1. April 1892 erfolgen.

Eine Untersuchung der hier bereits vorgenommenen Anmeldeungen  
bedarf es nicht.

Leipzig, 26. Juni 1891.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.

Walter.

### Bekanntmachung.

Der am 13. August 1850 geboren, gelebt in Leipzig-Thonberg  
wohnhafte gewisse Herr- und Produktionshändler

Heinrich Engel,

gegen den hier das Hauptvermögen mehrere gewerbliche Betriebe  
eröffnet ist, ist seit dem 1. laufenden Monat tot.

Es wird erachtet, daß Betriebsanlagen über den Betrieb Engel's  
höchstens mit geringen und Englischem Betrieb folgen.

Leipzig, am 9. Juli 1891.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.

Walter.

### Bekanntmachung.

Die beim Rath an das höchste Staatsgericht erforderlichen  
Tischlerei-, Glaser-, Klempner-, Schlosser- und Bildhauerarbeiten sollen an den  
Bauherrn übertragen werden.

Die Bauarbeiten und allgemeine Bedingungen können im  
Bauherrn einzusehen werden. Tischlerei hat auch Formmutter zu  
Bauherrn aufzunehmen.

Leipzig, den 10. Juli 1891.

Der Schulvorstand.

Gem.-Vor. Dölling, hess. Vor.

### Bekanntmachung.

Der Kaiser in London.

Die Worte, welche Kaiser Wilhelm bei Empfangnahme  
der Adresse der Leipziger Stadtvertretung dem Vorvogt erwidert hat, werden auf der ganzen Erde, wie man den  
Frieden als das höchste Gut ansieht, freudig Widerhall finden.

Anstrenger und überzeugender kann man der Friedens-  
liebe nicht Ausdruck geben, das waren keine leeren Reden,  
die jeder nach Belieben denken kann, sie lamen auf  
dem Herzen und gehen vom Herzen. Der Kaiser beginnt  
die Aufrechterhaltung des Friedens sehr gern

weil der Friede allein das Vertrauen einführen kann, welches  
gar keinen Entwicklung von Kunst und Wissenschaft und  
von Hand und Verkehr erforderlich ist. Nur unter der  
Friedens- und Frieden ist es möglich, großen Anstrengungen  
eine Bedeutung zu verleihen, das hervorragende Ziel sei.

Kaiser Wilhelm hat durch die That bewiesen, mit welchen Gnaden  
der Friede die Menschenheit auf die Welt gekommen ist, wie  
die Menschenheit die Menschenheit auf die Welt gekommen ist.

Die Worte, welche Kaiser Wilhelm bei Empfangnahme  
der Adresse der Leipziger Stadtvertretung dem Vorvogt erwidert hat, werden auf der ganzen Erde, wie man den  
Frieden als das höchste Gut ansieht, freudig Widerhall finden.

Die Worte, welche Kaiser Wilhelm bei Empfangnahme  
der Adresse der Leipziger Stadtvertretung dem Vorvogt erwidert hat, werden auf der ganzen Erde, wie man den  
Frieden als das höchste Gut ansieht, freudig Widerhall finden.

Die Worte, welche Kaiser Wilhelm bei Empfangnahme  
der Adresse der Leipziger Stadtvertretung dem Vorvogt erwidert hat, werden auf der ganzen Erde, wie man den  
Frieden als das höchste Gut ansieht, freudig Widerhall finden.

Die Worte, welche Kaiser Wilhelm bei Empfangnahme  
der Adresse der Leipziger Stadtvertretung dem Vorvogt erwidert hat, werden auf der ganzen Erde, wie man den  
Frieden als das höchste Gut ansieht, freudig Widerhall finden.

Die Worte, welche Kaiser Wilhelm bei Empfangnahme  
der Adresse der Leipziger Stadtvertretung dem Vorvogt erwidert hat, werden auf der ganzen Erde, wie man den  
Frieden als das höchste Gut ansieht, freudig Widerhall finden.

Die Worte, welche Kaiser Wilhelm bei Empfangnahme  
der Adresse der Leipziger Stadtvertretung dem Vorvogt erwidert hat, werden auf der ganzen Erde, wie man den  
Frieden als das höchste Gut ansieht, freudig Widerhall finden.

Die Worte, welche Kaiser Wilhelm bei Empfangnahme  
der Adresse der Leipziger Stadtvertretung dem Vorvogt erwidert hat, werden auf der ganzen Erde, wie man den  
Frieden als das höchste Gut ansieht, freudig Widerhall finden.

Die Worte, welche Kaiser Wilhelm bei Empfangnahme  
der Adresse der Leipziger Stadtvertretung dem Vorvogt erwidert hat, werden auf der ganzen Erde, wie man den  
Frieden als das höchste Gut ansieht, freudig Widerhall finden.

Die Worte, welche Kaiser Wilhelm bei Empfangnahme  
der Adresse der Leipziger Stadtvertretung dem Vorvogt erwidert hat, werden auf der ganzen Erde, wie man den  
Frieden als das höchste Gut ansieht, freudig Widerhall finden.

Die Worte, welche Kaiser Wilhelm bei Empfangnahme  
der Adresse der Leipziger Stadtvertretung dem Vorvogt erwidert hat, werden auf der ganzen Erde, wie man den  
Frieden als das höchste Gut ansieht, freudig Widerhall finden.

Die Worte, welche Kaiser Wilhelm bei Empfangnahme  
der Adresse der Leipziger Stadtvertretung dem Vorvogt erwidert hat, werden auf der ganzen Erde, wie man den  
Frieden als das höchste Gut ansieht, freudig Widerhall finden.

Die Worte, welche Kaiser Wilhelm bei Empfangnahme  
der Adresse der Leipziger Stadtvertretung dem Vorvogt erwidert hat, werden auf der ganzen Er